

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



Aktuelles aus dem Bereich: erweiterte Erste Hilfe

Ablauf

- + Das neue Basispaket
- + Fortbildung 2017-2020
- + Erste Hilfe am Kind (für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen)
- + Neuerungen in der Ersten Hilfe
- + Statistik 2016
- + Sonstiges / Fragen

Das neue Basispaket

- + 31.08.2017 Einschulung der Ausbildungsbeauftragten und Multiplikatoren in die neue Lehr-Lernunterlage
- + Kleine Änderungen
- + Alle notwendigen Lehrunterlagen in einem Paket
- + Umsetzung im LV RLP bis 2020

Das neue Basispaket



Das neue Basispaket

- + 1. Auflage 2017
- + 3 Broschüren, DIN A4, quer:
- + Lehrunterlage Erste-Hilfe-Ausbildung (48 Seiten)
- + Lehrunterlage Erste-Hilfe-Fortbildung (48 Seiten)
- + Lehrunterlage Fit in Erster Hilfe (64 Seiten)
- + 11 Aktionskarten, 43 Grafikkarten, 8 Fallbeispiele,
- + 8 Arbeitsblätter, 12 Verbandanleitungen,
- + 24 Spielkarten, 46 Seiten Praxisanleitungen,
- + 1 Kopfschnittmodell, 1 Merkkartenbogen,
- + 1 Zeckenkarte, 5 Poster DIN A2, 1 Zubehör-DVD,
- + 1 Audio-CD

Fortbildung 2017-2020

- + Nach der Revision ist vor der Revision
- + Die aktuelle Fortbildung beschäftigt sich mit allen Fragen rund um die Revision und die neue Lehrunterlage
- + Gute Gelegenheit alle offenen Fragen zu klären
- + Festigung der Lehrfähigkeiten
- + Anerkennungen aus anderen Bereichen sind nur bedingt möglich

Erste Hilfe am Kind (für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen)

- + Verkürzung des Ausbilderlehrganges auf 20 UE
- + Möglichkeit statt der Fortbildung den Ausbilderlehrgang zu besuchen
- + Lehrunterlage ist Teil des Basispaketes

Neuerungen in der Ersten Hilfe

Stabile Seitenlage

- + keine Änderungen
- + bei Fragen im Kurs darauf hinweisen, dass bei Personen in der stabilen Seitenlagen wiederholt die Atmung zu kontrollieren ist

Neuerungen in der Ersten Hilfe starke Blutungen

+ Tourniquets

- kein flächendeckender Einsatz
- der Einsatz/ die Schulung des Tourniquets sollte nur in Betrieben erwogen werden, bei denen das Risiko, dass derartig schwere Verletzungen auftreten können, erhöht ist
- keine allgemeine Maßnahme der Ersten Hilfe
- kein Unterrichtsbestandteil in der Ersten Hilfe

Neuerungen in der Ersten Hilfe starke Blutungen

+ Starke Blutung

- kein Abdrücken mehr

Da die Maßnahme „Abdrücken am Oberarm“ zukünftig als Teilnehmerübung entfällt, ist das Anlegen eines Druckverbandes in der Vorgehensweise für den Ersthelfer – auch im Sinne der inhaltlichen Entschlackung- nunmehr vereinfacht.

Das Üben ist somit nicht auf den Arm beschränkt.

Im Fokus für den Ersthelfer steht nun, eine starke Blutung zu erkennen und diese entsprechend zu versorgen. Durch direkten Druck von geeignetem Material auf die Blutungsquelle wird versucht, diese möglichst zu stoppen.

Sofern es möglich ist, fällt der Ersthelfer die Entscheidung, einen Druckverband anzulegen. Dazu wird möglichst das aufgedrückte Material durch Wundauflagen ersetzt (sofern die Blutung bereits durch den Druck zum stehen gebracht werden konnte) bzw. das aufgedrückte Material mit einem Druckverband fixiert (s. beigefügte Praxisanleitung). Das Anlegen eines Druckverbandes kann zukünftig problemlos durch einen Helfer vor Ort erfolgen.

Neuerungen in der Ersten Hilfe starke Blutungen

Stationskarte B: Verkehr – Pkw (alternativ Fahrrad/Inlineskates/Betrieb), Versorgung eines Betroffenen mit Druckverband außerhalb des Fahrzeugs (der Unfallstelle)

Der am Unterarm verletzte Beifahrer (alternativ Unfallgegner, z. B. weiterer Fahrradfahrer/Skater/Fußgänger) ist bei Bewusstsein, aber sehr blass. Die Wunde blutet stark. Er presst ein Taschentuch auf die Wunde, kann aber selbst aussteigen (sich von der Unfallstelle entfernen) und seinen Arm selbstständig hochhalten.

So gehen wir vor

Betroffenen ansprechen.

Betroffenen beim Verlassen des Fahrzeugs (der Unfallstelle) unterstützen und in sicherer Entfernung hinlegen.

Sofern möglich, betroffene Extremität (weiterhin) hochhalten (lassen).



Möglichst keimfreies Material auf die Wunde pressen, um die Blutung zu stoppen. Druckverband mit Material aus dem Verbandkasten anlegen.

Verbundenen Arm erhöht lagern (auf dem Körper des Betroffenen).



Notruf 112 (schnellstmöglich anrufen bzw. veranlassen).



Betroffenen mit Rettungsdecke warmhalten, Beine erhöht lagern, betreuen und beobachten. Wenn nötig, vor neugierigen Blicken abschirmen.

Neuerungen in der Ersten Hilfe

Wiederbelebung mit AED

- + Die Leitlinien zur Reanimation des European Resuscitation Council regeln seit 2015 eindeutig, dass ein in der Nähe vorhandener AED ausschließlich durch einen weiteren Helfer zum Betroffenen verbracht wird.
- + Sofern ein Helfer vor Ort ist, beginnt dieser unverzüglich mit der Wiederbelebung (30:2). Die Suche nach einem AED darf in keinem Fall verhindern, dass mit der Wiederbelebung unverzüglich begonnen wird.

Neuerungen in der Ersten Hilfe

Wiederbelebung mit AED

Wiederbelebung mit AED



- Seitlich am Oberkörper des Betroffenen knien.
- Ggf. AED(-Tasche) öffnen.
- AED einschalten.
- Oberkörper frei machen. Ggf. vor dem Aufkleben der Elektroden starke Behaarung in den betreffenden Bereichen mit Einmalrasierer entfernen und/oder feuchte Haut mit Tuch trocken wischen.
- Elektroden der Verpackung entnehmen und wie angegeben auf den entblößten Oberkörper kleben.
- Stecker am Gerät einstecken (je nach Gerätetyp).



- Während der Analyse und vor der Schockabgabe Umstehende laut und deutlich warnen: „Patienten nicht berühren“, und dies auch selbst beachten.
- Wird der Schock empfohlen, Schock auslösen.
- Anweisungen des AED befolgen.



- Wird der Schock nicht empfohlen, die Wiederbelebung im Wechsel 30-mal drücken, 2-mal beatmen für 2 Minuten fortsetzen.
- Anweisungen des AED befolgen.

Hinweise für den Ausbilder

- Sofern ein AED in der Nähe ist, soll dieser durch einen weiteren Helfer geholt werden. Das Suchen nach einem AED darf in keinem Fall verhindern, dass mit der Wiederbelebung unverzüglich begonnen wird!
- Die Wiederbelebung erfolgt auch während das Gerät (möglichst durch weitere Helfer) angeschlossen und eingeschaltet wird, bis die Sprachanweisung „Patienten nicht berühren, Analyse läuft!“ ertönt.
- Standard-AEDs können für Kinder ab 8 Jahren verwendet werden.
- Erfolgt die Wiederbelebung bei Kindern unter 8 Jahren mithilfe eines AED, müssen ggf. spezielle Klebeelektroden für Kinder verwendet werden. Sind diese nicht vorhanden, werden die Elektroden für Erwachsene gemäß Herstellerangaben aufgeklebt (in der Regel auf Vorder- und Rückseite des Brustkorbes).
- Manche AED-Geräte bieten mehrere Sprachen sowie die Menüauswahl für Erwachsene und Kinder an.

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz

Breitenausbildung - Statistik 2016

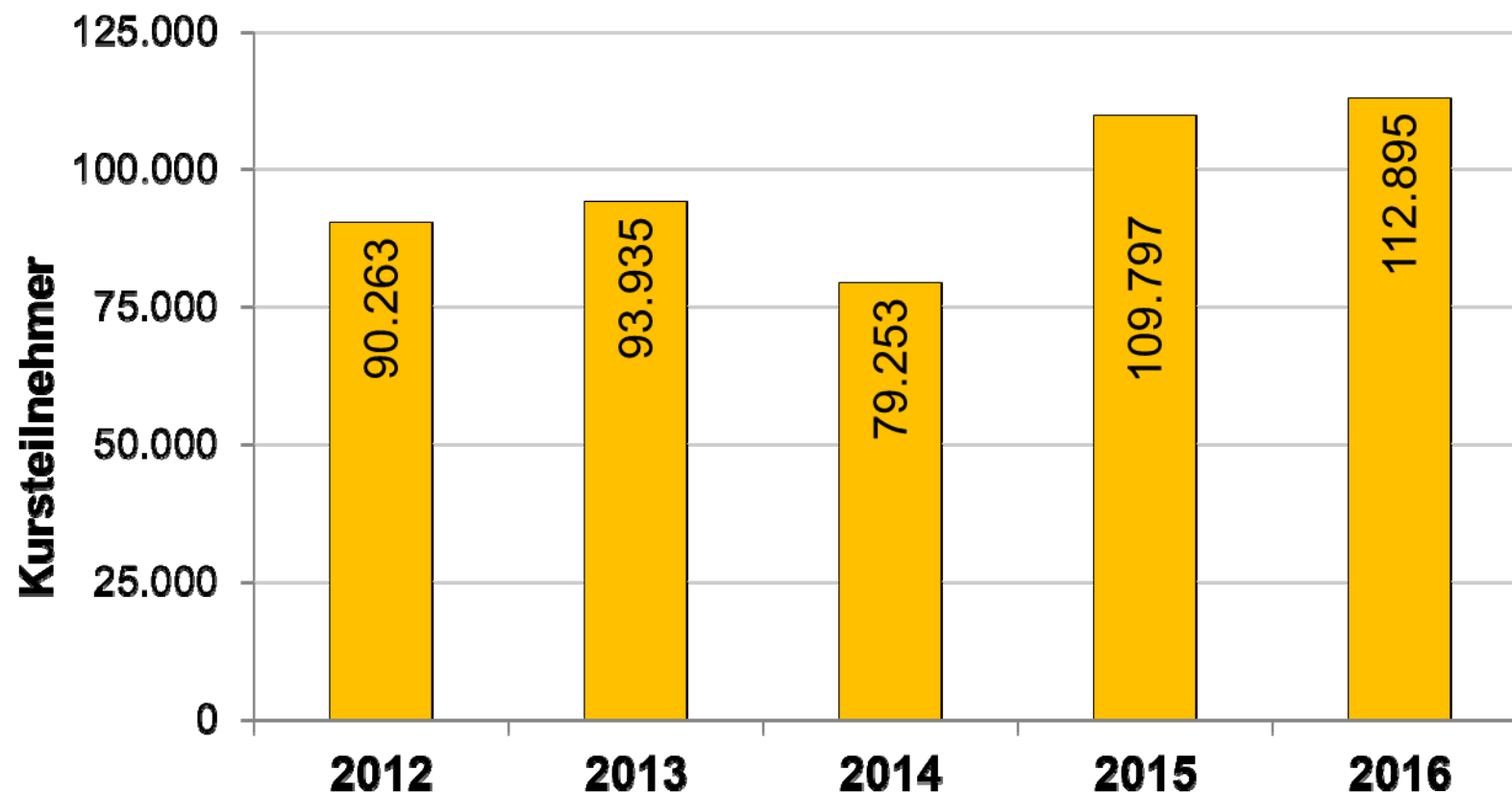


Übersicht der Leistungen innerhalb der Breitenausbildung 2012-2016

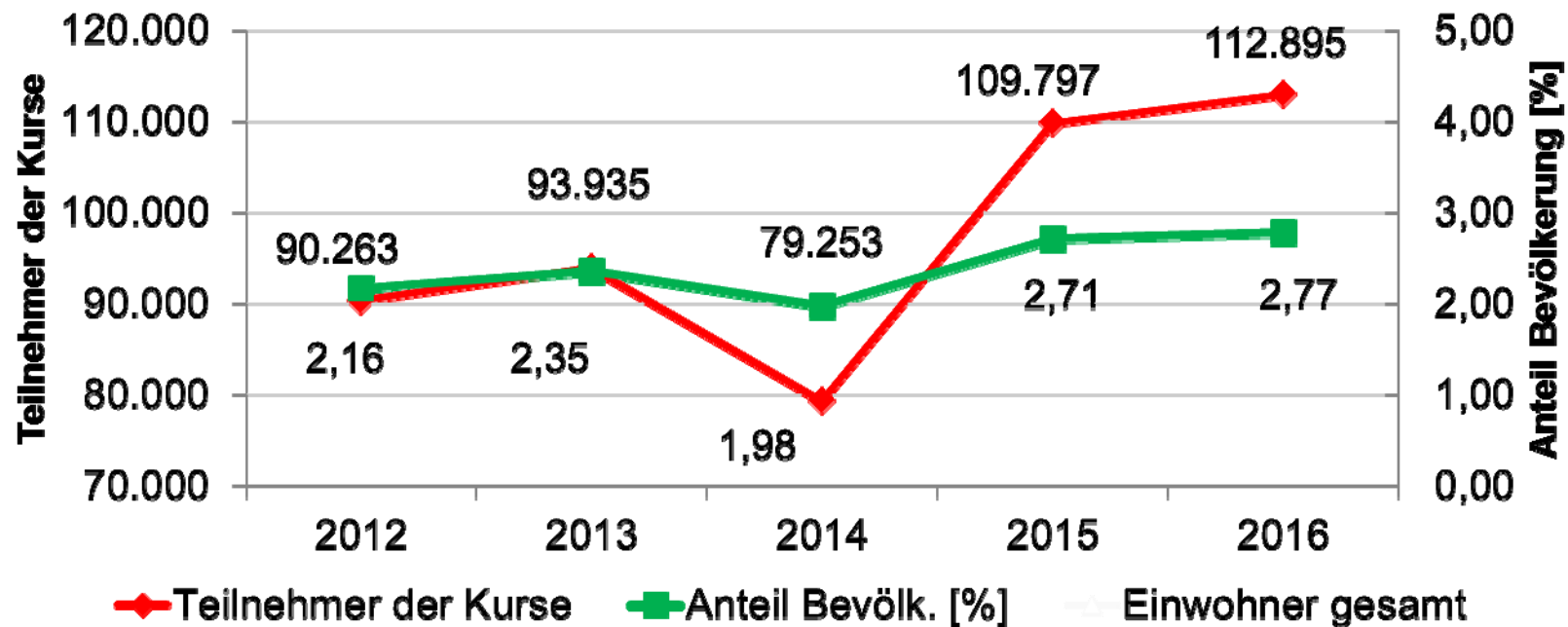
Ausbildungszahlen ausgewählter Lehrgänge in Rheinland-Pfalz 2012 – 2016

- + Erste-Hilfe-Ausbildung: BG / BA
- + Erste-Hilfe-Training: BG / BA inklusive EHT für Lehrkräfte und „Langer Nachmittag“
- + Erste Hilfe am Kind
- + AED-Lehrgang
- + AED-Training
- + Anteil der ausgebildeten Bevölkerung

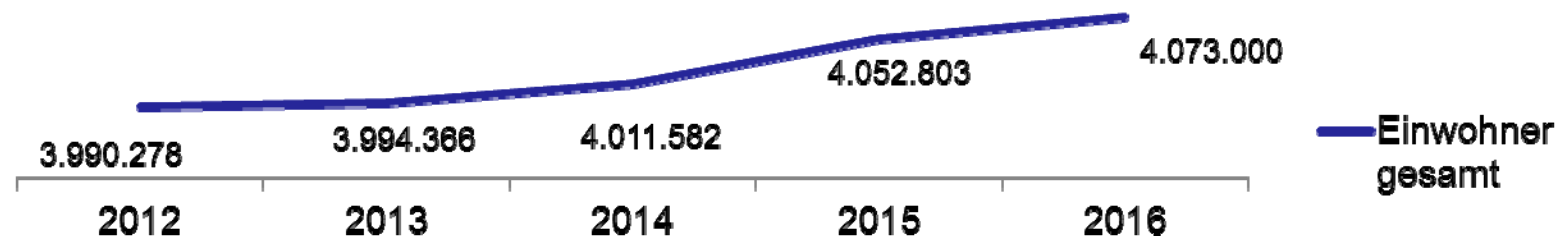
Landesweite Auswertung ausgewählter Lehrgänge von 2012 – 2016



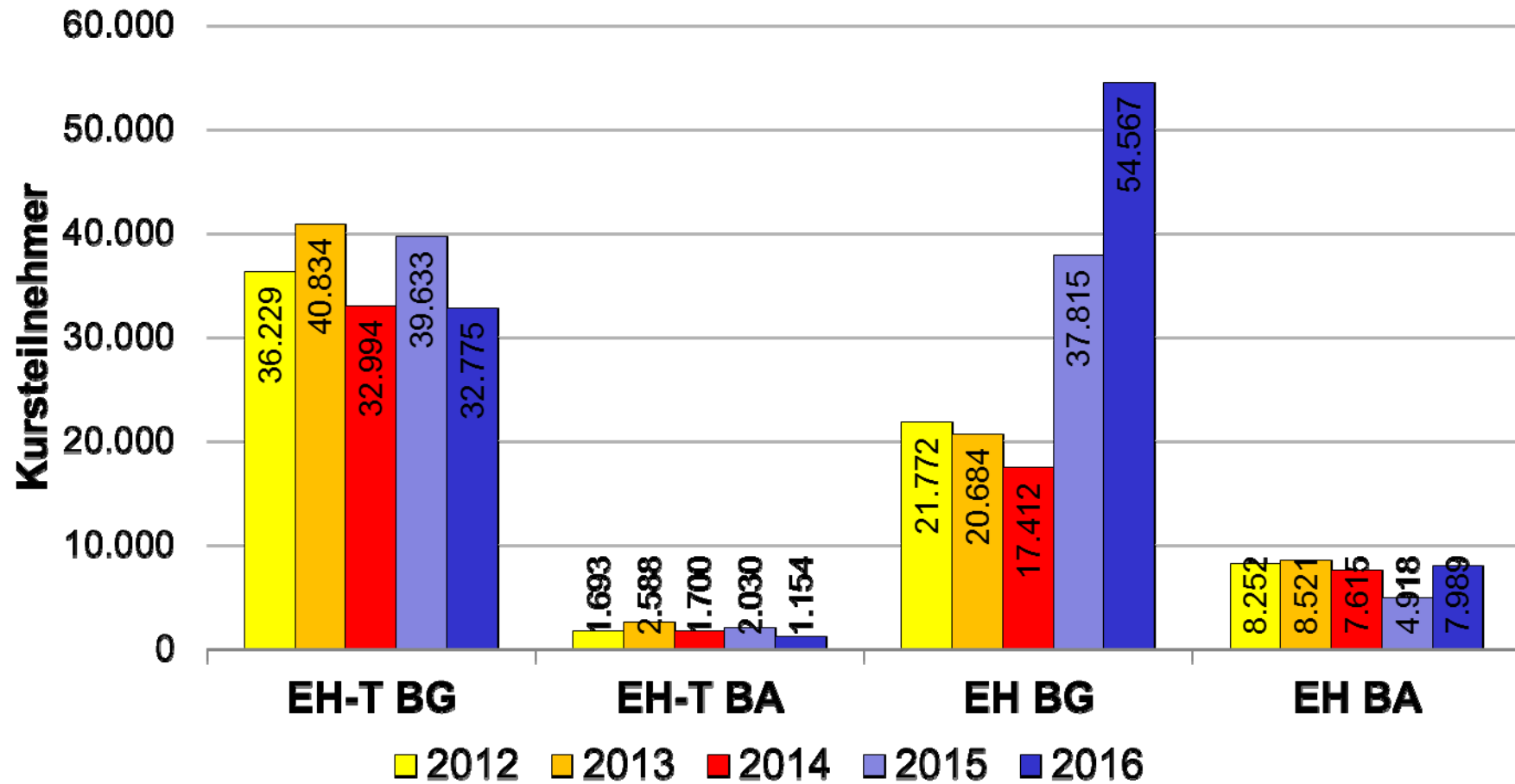
Überblick ausgewählter Lehrgänge Anteil an Gesamtbevölkerung 2012 – 2016



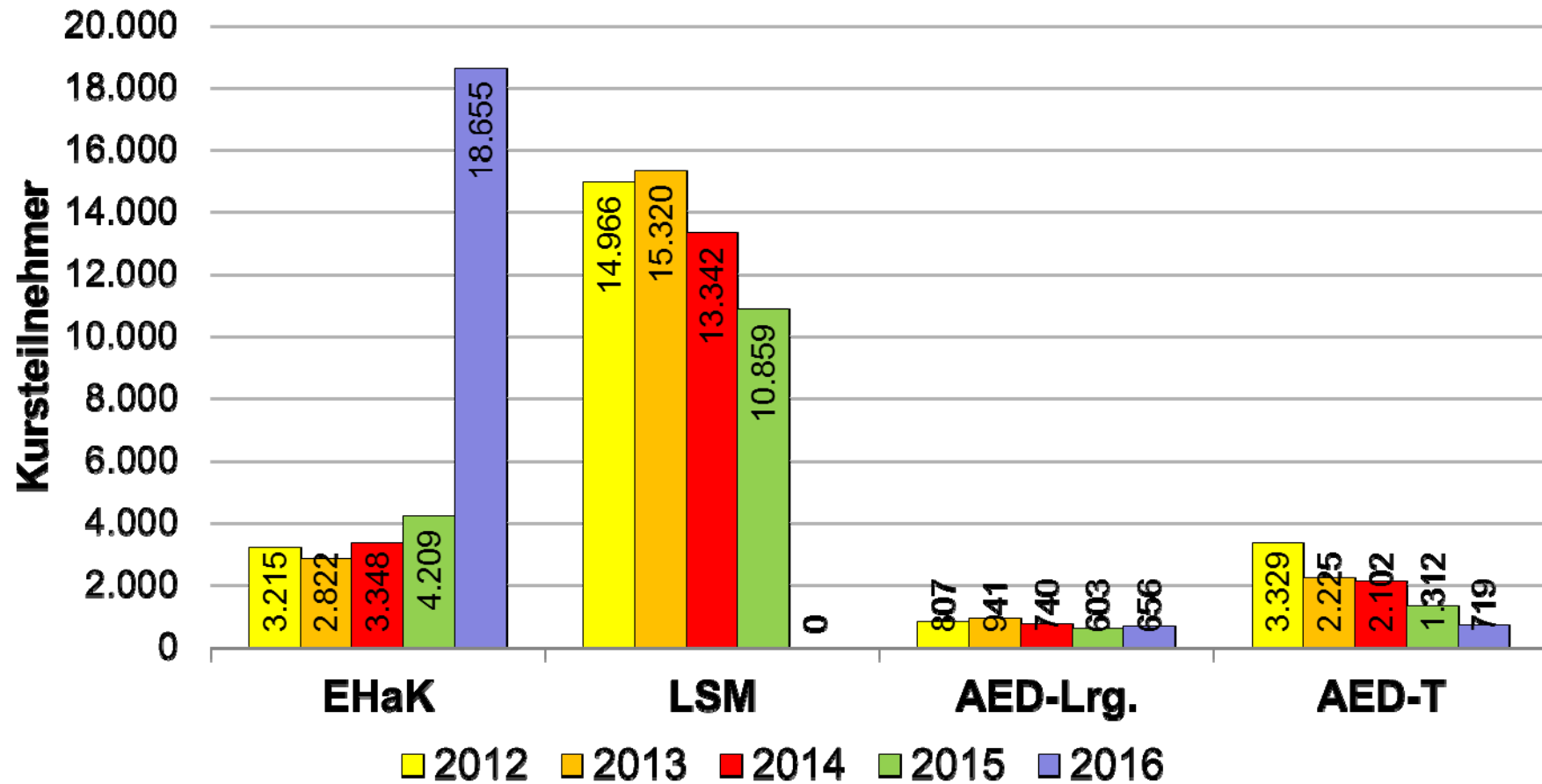
◆ Teilnehmer der Kurse
 ■ Anteil Bevölk. [%]
 ◯ Einwohner gesamt



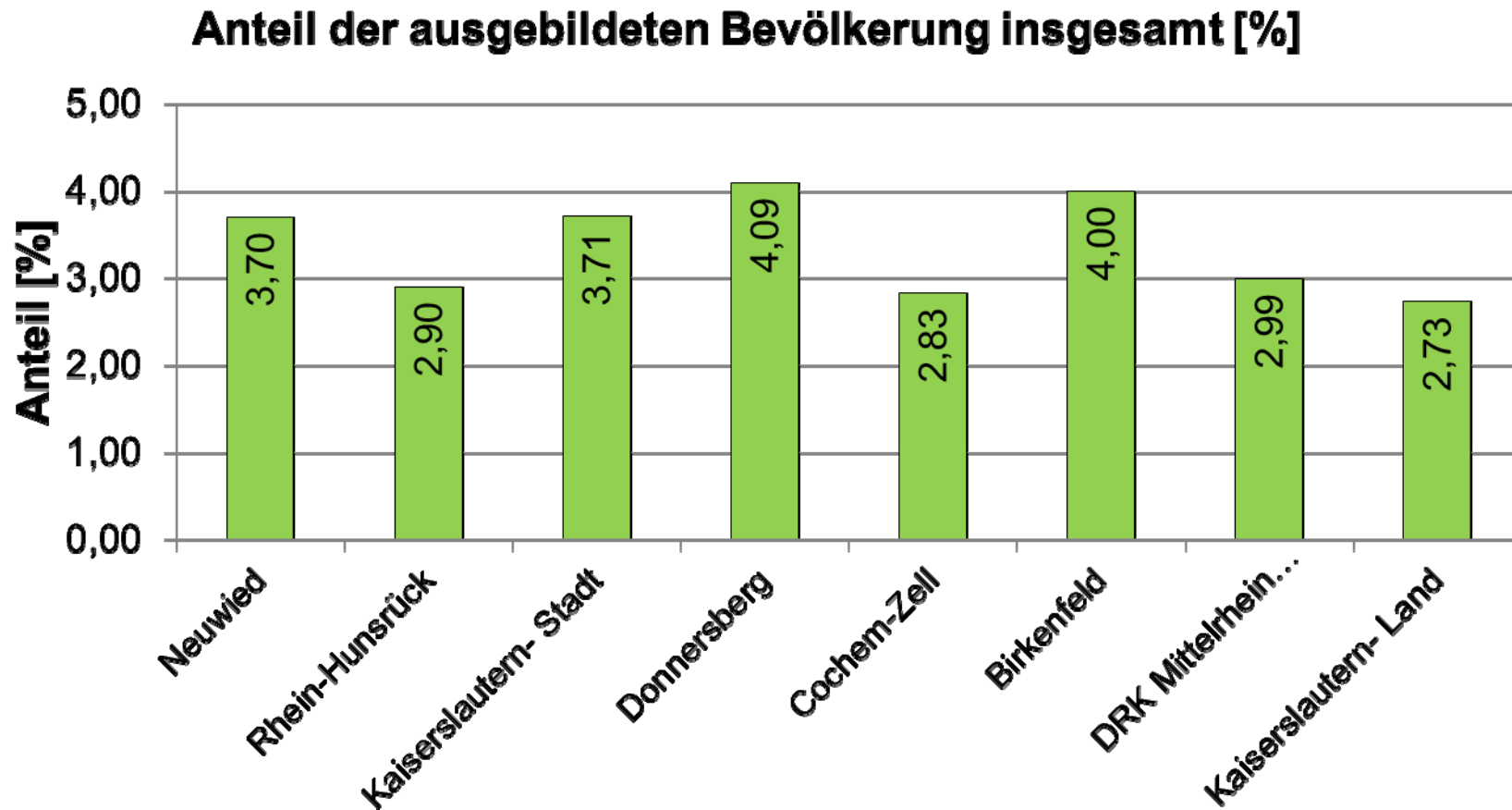
Gesamtübersicht Teilnehmerzahlen Breitenausbildung 2012 – 2016



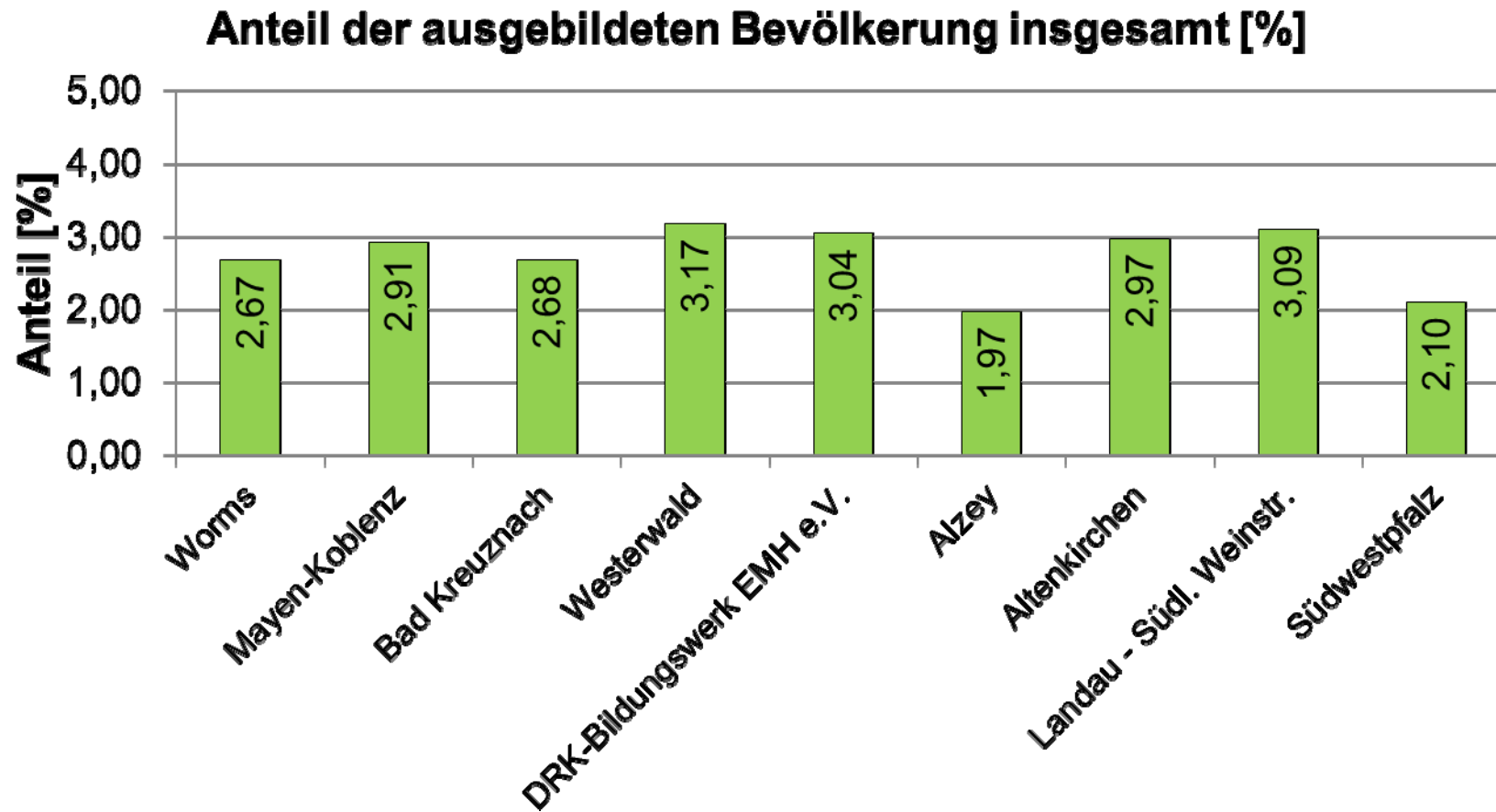
Gesamtübersicht Teilnehmerzahlen Breitenausbildung 2010 – 2016



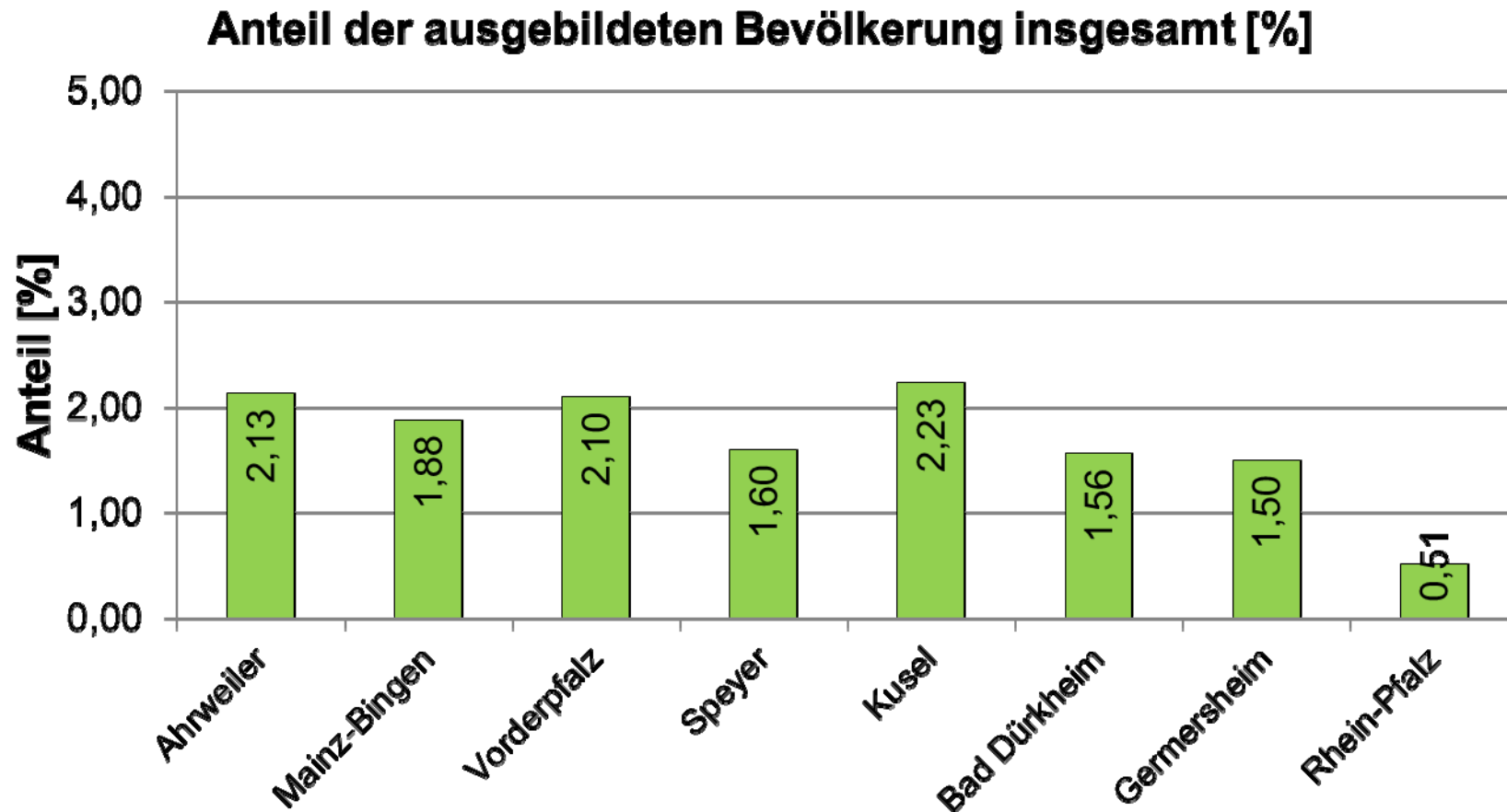
Kreisverbände im Jahr 2016



Kreisverbände im Jahr 2016

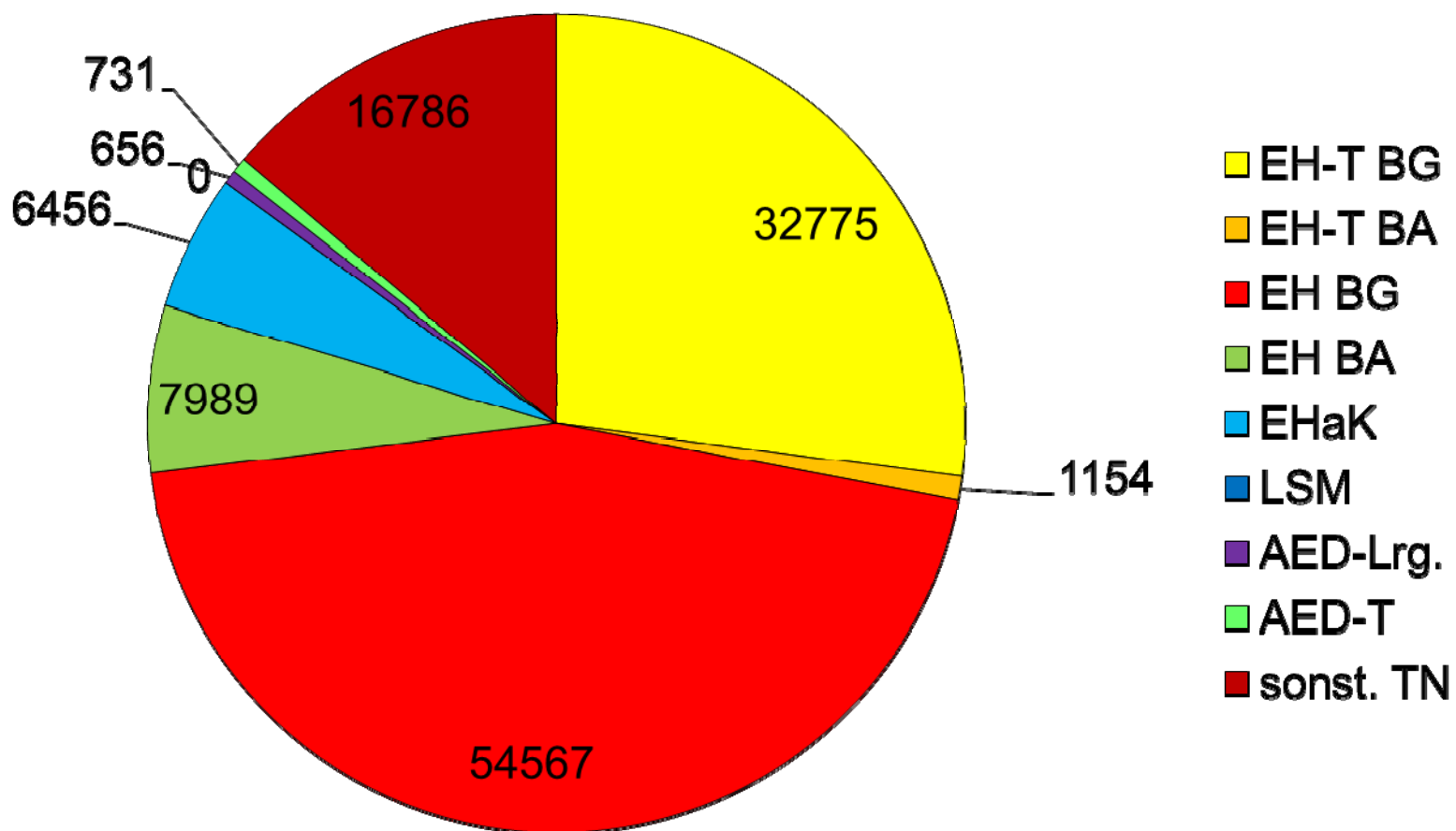


Kreisverbände im Jahr 2016



Übersicht der Ausbildungsleistung 2016

Angabe der Kursart und Teilnehmerzahl gesamt Rheinland-Pfalz



Ausbildungszahlen ausgewählter Lehrgänge in Rheinland-Pfalz 2012 – 2016 - Interpretation

- + Weiterhin **Anstieg** bei der Anzahl der Teilnehmer
- + Wegfall der „Bundesmittelkurse“ konnte **kompensiert** werden
- + **Anstieg der Ausbildungszahlen** „EH Kind“ durch Einführung des Formates „Erste Hilfe am Kind für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“
- + Die **Teilnehmerzahlen der Fortbildung** sind zugunsten der Ausbildung gesunken, durch die Anpassung auf 9 Unterrichtseinheiten ist der Unterschied vielen Unternehmen nicht klar – somit Buchung einer Ausbildung für die gesamte Belegschaft
- + Cave: Fortbildung wird von der **BG gefordert**

Ausbildungszahlen ausgewählter Lehrgänge in Rheinland-Pfalz 2012 – 2016 - Vorschläge

- + Weiterhin starkes **Nord- Süd Gefälle**
- + Um die Zahlen weiterhin zu steigern müssen Investitionen in Form von **hauptamtlichem Personal** getätigt werden
- + Nord- Süd **Patenschafts Programm?**
- + **Verbesserung** des **Web** Auftritts
- + Verbesserung des **Ausbilder Auftritts** (z.B. Ausbilder T- Shirts)
- + Stärkung der **Marke Rotkreuzkurs**

Ausbildungszahlen ausgewählter Lehrgänge in Rheinland-Pfalz 2012 – 2016 - Unterstützung

- + **Unterstützung in Form von Marketingmaßnahmen** durch den Landeverband
- + **Ersparnis** durch Sammelbestellungen, z.B. Erste Hilfe Büchlein
- + **Sammelbestellung** weiterhin geplant (aktuell: Basispaket)
- + **Arbeitskreis** Ausbildergewinnung
- + Ständiger **Austausch**